

**Bruttoinlandsprodukt wächst im dritten Quartal um 0,7 Prozent**

Im dritten Quartal 2018 ist die rheinland-pfälzische Wirtschaft wieder deutlich stärker gewachsen. Nach vorläufigen, indikatorgestützten Berechnungen des Statistischen Landesamtes stieg das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal 2018 gegenüber dem Vorquartal preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Wirtschaftsleistung im Land um 2,1 Prozent.

Das Wirtschaftswachstum wurde gleichermaßen von der Industrie und von den Dienstleistern getragen. Sowohl im Verarbeitenden Gewerbe als auch in den Dienstleistungsbereichen legte die Bruttowertschöpfung gegenüber dem zweiten Quartal 2018 preis-, kalender- und saisonbereinigt um 0,8 Prozent zu. Im Baugewerbe stagnierte hingegen die Wertschöpfung im Vergleich mit dem Vorquartal. Die Entwicklung der kalender- und saisonbereinigten Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe zeigt,

dass das Wachstum in diesem Bereich durch eine Sonderentwicklung bei den Konsumgüterproduzenten bedingt ist, deren Erlöse kräftig stiegen. In der Vorleistungs- und in der Investitionsgüterindustrie, denen auch die drei größten Industriebranchen im Land angehören, gingen die Umsätze hingegen zurück. Die bereinigte Wertschöpfung im Baugewerbe stagnierte trotz höherer Umsätze sowohl im Bauhauptgewerbe als auch im Ausbaugewerbe.

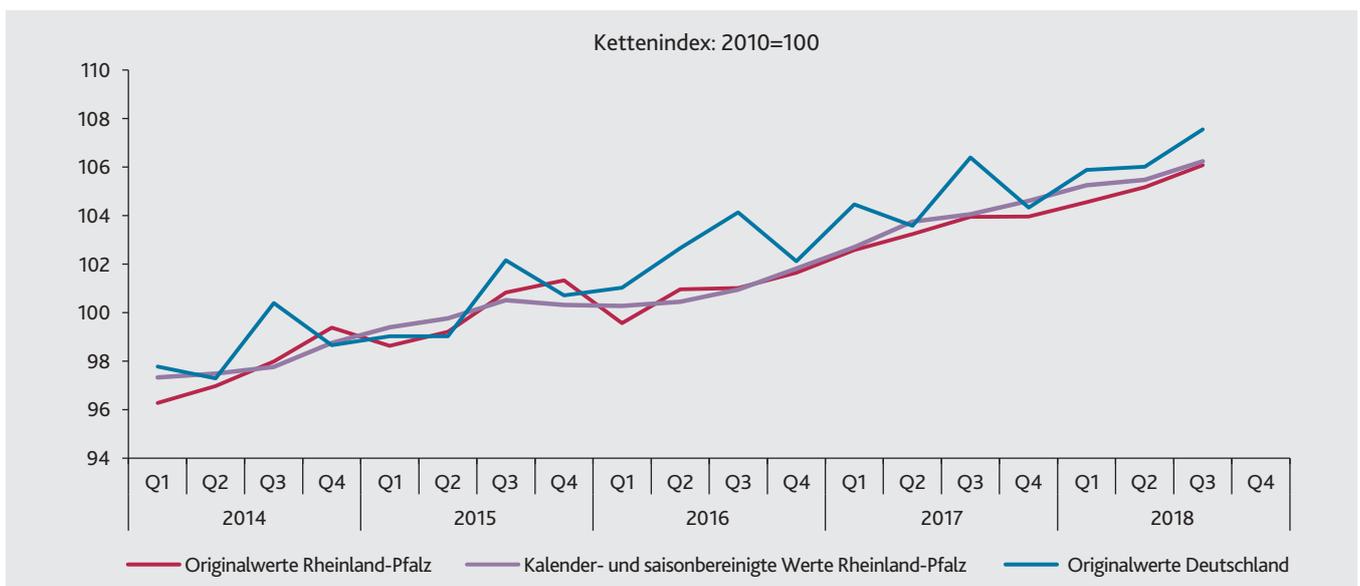
Die Zunahme der Wertschöpfung im Dienstleistungssektor steht auf einer breiten Basis. Dies zeigen die fast durchgehend steigenden Umsatzzahlen aus den einzelnen Branchen dieses Bereichs. Beispielsweise wuchsen die Erlöse im Großhandel preis-, kalender- und saisonbereinigt um 2,5 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal. Das Gastgewerbe konnte demgegenüber seine bereinigten Erlöse zum Vorquartal lediglich konstant halten.

**Konjunkturberichterstattung**

Kern der Konjunkturberichterstattung ist die Quartalswachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts, die mit einem statistischen Verfahren indikatorgestützt geschätzt und anschließend kalender- und saisonbereinigt wird. Jahresergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet. Die Quartalsergebnisse zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz beruhen auf einer ökonometrischen Schätzung, bei der die vom Arbeitskreis ermittelten Jahresergebnisse mithilfe von quartalsweise vorliegenden Indikatoren aus den Unternehmensstatistiken (z. B. Umsätze und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen) auf die Quartale verteilt werden.

Eine detaillierte Betrachtung der konjunkturellen Lage und Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Baugewerbe, Handel und ausgewählte sonstige Dienstleistungsbereiche) enthält der Bericht „Konjunktur aktuell“. Der Bericht wird vierteljährlich aktualisiert und kann unter [www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/konjunktur-aktuell/konjunktur-analyse/](http://www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/konjunktur-aktuell/konjunktur-analyse/) kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

**Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2014–2018 nach Quartalen**



## Daten zur Konjunktur

Indikator	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018
	Veränderung zum Vorquartal in %			Veränderung zum Vorjahresquartal in %		
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,6 ↗	0,2 ↗	0,7 ↗	2,5 ↑	1,7 ↗	2,1 ↑
Erwerbstätige	0,4 ↗	0,1 ↗	0,2 ↗	1,2 ↗	1,0 ↗	0,9 ↗
Originalwerte						
<b>Arbeitsmarkt<sup>1,2</sup></b>						
Arbeitslose	4,6 ↑	-5,3 ↓	-3,5 ↓	-8,4 ↓	-6,0 ↓	-6,4 ↓
Gemeldete Stellen	1,2 ↗	2,1 ↑	3,6 ↑	11,1 ↑	7,9 ↑	4,3 ↑
<b>Verbraucherpreisindex<sup>2</sup></b>						
Insgesamt	0,1	0,5	0,9	1,7	2,0	2,4
Kerninflation <sup>3</sup>	0,1	0,1	0,5	1,6	1,5	1,6
<b>Betriebe und Unternehmen</b>						
Betriebsgründungen	22,9 ↑	-8,6 ↓	-9,0 ↓	4,4 ↑	11,7 ↑	-2,3 ↓
Betriebsaufgaben	2,5 ↑	-29,1 ↓	13,4 ↑	9,9 ↑	10,7 ↑	-0,1 ↘
Unternehmensinsolvenzen	18,1 ↑	7,1 ↑	-25,7 ↓	16,7 ↑	13,5 ↑	-20,4 ↓
<b>Außenhandel<sup>4</sup></b>						
Ausfuhr	11,6 ↑	1,5 ↗	5,0 ↑	10,2 ↑	10,6 ↑	16,9 ↑
Einfuhr	4,8 ↑	10,5 ↑	1,2 ↗	14,6 ↑	20,1 ↑	22,7 ↑
Gästeübernachtungen <sup>5</sup>	-31,6 ↓	76,9 ↑	21,8 ↑	6,0 ↑	0,5 ↗	-0,6 ↘
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
<b>Auftragseingänge (preisbereinigt)</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	2,2 ↑	2,3 ↑	3,2 ↑	9,1 ↑	8,7 ↑	10,5 ↑
Inland	3,3 ↑	-5,0 ↓	-0,1 ↘	7,5 ↑	-0,1 ↘	-0,9 ↘
Ausland	3,5 ↑	4,9 ↑	4,5 ↑	11,0 ↑	13,3 ↑	16,2 ↑
Chemische Industrie	-0,9 ↘	-1,9 ↘	-3,8 ↓	4,3 ↑	-0,5 ↘	-6,2 ↓
Fahrzeugbau	1,4 ↗	4,6 ↑	12,1 ↑	4,4 ↑	7,6 ↑	26,0 ↑
Maschinenbau	0,6 ↗	-8,8 ↓	-3,3 ↓	8,7 ↑	-4,5 ↓	-8,9 ↓
Bauhauptgewerbe <sup>6</sup>						
<b>Produktionsindex (preisbereinigt)</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	5,0 ↑	6,0 ↑	4,2 ↑	15,0 ↑	20,0 ↑	20,2 ↑
Chemische Industrie	-1,9 ↘	-0,8 ↘	-4,1 ↓	2,0 ↑	1,0 ↗	-6,6 ↓
Fahrzeugbau	-0,3 ↘	-2,7 ↓	-5,3 ↓	8,0 ↑	4,7 ↑	-4,4 ↓
Maschinenbau	0,7 ↗	-6,2 ↓	-4,4 ↓	8,6 ↑	-1,9 ↘	-8,0 ↓
<b>Umsatz (nominal)</b>						
Bauhauptgewerbe	1,9 ↗	5,1 ↑	1,2 ↗	6,1 ↑	7,7 ↑	6,8 ↑
Ausbaugewerbe	-1,3 ↘	0,9 ↗	2,2 ↑	-5,1 ↓	-5,3 ↓	0,2 ↗
Sonstige Dienstleistungsbereiche <sup>4</sup>	1,0 ↗	0,0 →	1,5 ↗	8,0 ↑	3,2 ↑	3,1 ↑
<b>Umsatz (preisbereinigt)<sup>4</sup></b>						
Großhandel	1,5 ↗	4,8 ↑	2,5 ↑	-2,4 ↓	2,8 ↑	6,2 ↑
Einzelhandel	0,0 →	-0,3 ↘	0,8 ↗	-0,2 ↘	-1,2 ↘	0,2 ↗
Kfz-Handel	0,8 ↗	1,7 ↗	0,4 ↗	4,0 ↑	4,8 ↑	4,2 ↑

1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 2 Veränderung am Quartalsende. – 3 Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie. – 4 Vorläufige Ergebnisse. – 5 Einschließlich Privatquartiere, ohne Camping. – 6 Nominale Auftragseingänge.

Die Veränderung beträgt 2% und mehr (↑), zwischen 0 und 2% (↗), zwischen -2 und 0% (↘), mehr als -2% (↓) oder 0 (→).

Stand der Daten: 1. Dezember 2018